



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Pfulendorff.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Pfyrdt.

Pfyrdt / Stadt und Schloss / ist das Haupt  
der Graffschafft dieses Namens im Sund-  
gau / zwei Meilen von Basel gegen Abend ge-  
legen. Die Basler haben An. 1445. dieses  
Städtlein verbrannt / und die Schweden  
An. 1633. eingenommen / nach der Zeit / bis  
auf erfolgten Teutschchen Frieden. Schluss ist  
solcher Ort mehrentheils in fremden Händen  
gewesen.

Pforzheim.

Pforzheim ist eine wolerbaute Stadt an  
denen Grenzen des Erichgöws / am Ein-  
gang des Schwarzwalds / wann man von  
Speyer kommt / in einer wegen der Wiesen/  
und nah anliegenden Bergen / überaus lusti-  
gen Gegend gelegen. Hat ein altes Schloss  
und Kirche / welche wol zu besichtigen. Das  
Wasser die Enz / so zwar nicht gar groß / aber  
doch gar Fisch-reich / sonderlich an Eschen ist/  
fließt durch die Stadt / nimmt daben die Mai-  
golt / und mit solcher die Wirm mit sich / und  
ergeusst sich nicht sonders weit von dannen in  
den Neckar. Wird heutiges Tages zur Untern  
Pfalz gerechnet. An. 1689. haben allda die  
Franzosen sehr grausam gehauset.

Pfulendorff.

Pfulendorff ist eine Reichs- aber kleine  
Stadt im Hegow / so ein Theil des Obern  
Schwabenlandes ist / nahend dem Wasserzell  
gelegen. Hat vor Zeiten eigne Grafen ge-  
habt / anderen Residenz und Hofstadt ist die  
von Pfulendorff ihr Hochgericht stehen ha-  
ben.

ben. Es ist dieses Reichsstädlein von dem  
30. iährigen Krieg ziemlich mitgenommen/  
und von der Guarnison in HohenTwiel zur  
Contribution angehalten worden.

## Philippssburg.

**P**hilippssburg / vor diesem Udenheim ge-  
nann / ist eine Festung im Bistum Speyer / am Rhein / in P: u: heim / eine gute Meile  
oberhalb der Stadt Speyer / 3. Meilen von  
der Churfürstl. Residenz Stadt Heidelberg  
3. von Durlach / und auch 3. von Mannheim /  
und eine Meile von Germersheim. Ist fest  
und mit gewaltigen Bollwerken und tiefen  
Gräben auf das beste versehen. War eine  
geraume Zeit unter der Kron Frankreich  
woraus die Besatzung daherum eine lang  
Zeit sehr grossen Schaden gelhan / bis endlich  
An. 1676. die Kaiserlichen Waffen sich dieses  
importanten Orts wieder bemächtiget / also  
daß die Französische Besatzung den 31. Aug.  
( 10. Sept.) ihren Abzug nehmen müssen.  
An. 1688. im October wurde Philippssburg  
von Mons. le Dauphin selbst belagert / und  
den 16. November mit Acco: d erobert.

## Philippstadt.

**P**hilippstadt oder Philippeville ist eine  
Stadt im Hennegau / so von ihrem Er-  
bauer / dem König Philipp in Hispanien An.  
1555. den Namen bekommen / liegt anderthalb  
Meilen von Charlemont / und Marienburg  
ist mit einer sehr vesten Ringmauer / Castell  
Bollwerken / und andern Dingen mehr / so  
einer langwirigen Belagerung erforderl  
den.